

Nicht zeitgemäße und missverständliche Begriffe in Kinderbüchern

Beitrag von „Friesin“ vom 9. Januar 2013 08:24

Zitat

Wenn dabei plötzlich Begriffe auftauchen, wie Neger, Türke, Chinesenmädchen, welche im Buch ganz unbedarft und natürlich benutzt werden, dann kommt man doch ins Straucheln, wenn im klasseneigenen Auditorium Türken, Asiaten und dunkelhäutige Kinder sitzen.

Was ist denn daran so schlimm, einen Türken als solchen zu benennen? Ich ahbe die entsprechende Textstelle gerade nicht vor Augen, weiß also nicht, ob da inhaltlich eine Diskriminierung mit verbunden ist.

Ich finde es wichtig, den Kindern zu erklären, dass früher vieles den Menschen exotischer vorkam als heute, einfach weil sie anders lebten.

Und ob das China von Jim Knopf zu Mandala gemacht werden muss --- tut mir leid, die Idee finde ich geradezu lächerlich.

Warum nicht solche Schilderungen aufgreifen und darüber reden?

Ach übrigens, ich oute mich als eine derjenigen, die ihren Kindern sowohl den Struwwelpeter wie auch Max und Moritz und Jim Knopf wie auch Grimms Märchen und Otfried Preußler vorgeliesn hat.

und nein, ich habe bei meinen reichlich vorhandenen, numehr erwachsenen Kindern keinen Rassisten und keinen Menschenverachter dabei 😊

mal Dampf ablassen musste